

Unternehmen, Obligationen des Fabrikats - Gießereien (1600-1700 M.) und Hand- und Industriebetrieb (420000 M.).

Als Sonderaufgaben war die Gießerei am Schiffe des Fabrikats nicht beteiligt. Der Betragswert beträgt 1618 bis 20.

Um 1900 ist durch den Betrag auf 1900 auf 1600-1700 M.

Es sind vorausgegangen, wovon 1500-1600 M. für notwendige

Besserungen und 1000 M. für Rüstungen abzutreten,

1000-1100 M. als Tantiemis sowie Rüstungen zu ver-

merken, 2000-2200 M. als 5% der Decke zu verteilen und

es 150-170 M. auf neue Rüstungen vorzutragen. Die General-

versammlung findet am 22. März statt.

* * * Chemische Fabrik Hellendorf vom Eugen

Pietrich, 1. M., hat nach ihrem Geschäftsjahr im ver-

gangenen Jahre den Umsatz des Vorjahrs um etwas über-

1000 M. erhöht, um dies zu ermöglichen, auch bei

den entwalteten Betriebsteilen des Vorjahrs größere Auf-

wendungen statt getragen, die entsprechend dem Gewinn

ausgewichen werden mussten. Der Gewinn beträgt

jetzt, dieses mit 22000 M. eine Dividende von 5% zu

verteilen, 3700-3800 M. für den Betriebsertrag, 2000 M. für

Rüstungen, 6700-6800 M. für Tantiemis u. 1000 M.

für das Unterhaltungskonto zu verwenden und 2700 M. auf

neue Rüstungen vorzutragen. Die Generalversammlung findet

am 18. März statt.

* * * Von der Betrachtung des Sächsischen Rückschlusses

(vorm. Herderreich), Würzburg i. S. wird

und veranlaßt durch Anträge von verschiedenen Abgeordneten,

abgelehnt: Das am 31. Dezember 1901 abgelaufene

Geschäftsjahr ergibt nach den höchsten Abschreibungen von

etwa 24000 M. eine Unterhaltung von etwa 65000 M.

Der englische Betrieb ist ganz auf Wagnahmen des früheren

Reichs ausgestrahlt, die vom Auslande nicht geblieben,

aber leider nicht so verhindert waren. Es soll aber unbedingt

wiederum klare Wirtschaft gemacht werden in bezug auf

Eigenmannschaft, um die unter Umständen einen Verlust erzielen

Kosten werden. Daher werden die Kosten weiter 100000 M.

entnommen werden. Hierdurch wird der Rückgang in so

wilhelminischer Weise aufgehoben, daß nach menschlichen Erkenntnissen

ausgeschlossen sind. Die Wiederaufstellung des vorigen Jahres

ausgeschlossen sind. Die Wiederaufstellung wurde dieses

Wort bestätigt.

* * * Zur Sitzung des Ausschusses der Sächsischen

Gewerkschaftspolizei zu Hartmannsberg legte die Direktion

des Reichs vor 1901 vor. Dieser ergibt einen Gewinn

von 16000-18000 M. unter Berücksichtigung von etwa 12000 M.

Bestimmungen, die insofern den neuen Betriebssatz zu

gute kommen. Der Ausschuss wird der im April statt-

findenden Generalversammlung vorstellen, den erwähnten Ge-

winn zur Tilgung der Unterhaltung von 20000-22000 M. und

des Rests zu Abschreibungen zu verwenden. Die Direktion

will früher mit, daß das neue Jahr etwas bessere Reaktion

zeigt; die Zahl ist auf längere Zeit ja wenn auch nicht

einzelnen, doch besserer Preisen beruhigt, daß

wiederholte Wiederstand geprägt werden muß; über-

haupt scheint die glänzende Wendung in der Legationskunst

zu Angerter Vater zu sein.

* * * Das Jahresbericht der Altengesellschaft der

Leipziger Gießerei W. Hirsch in Altenbergen steht

dort, das abgelaufene Geschäftsjahr, in dem die Erhöhung

des Grundkapitals von 600000 M. auf 700000 M. durch-

geführt worden ist, anfangs sich recht glänzend anstellt, aber

aber infolge der allgemein ungünstigen wirtschaftlichen Ge-

situat. insbesondere gegen das Darmstädter Land

gewinnes schwaches Geschäft brachte. Die Verhältnisse durch

eine allgemeine Vertriebsbedeutung der Leipziger Gießerei

eine Verhinderung der Betriebsleistung, sind gekennzeichnet. Neben den

widrigen Verkaufspreisen wünscht die noch immer hohen

Kohlenpreise ungünstig auf das Ergebnis ein. Der Gewinn

beträgt einschließlich 20000 M. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen mit

15000 M. verbleiben als Rücksicht 20000 M. die die

folgt verrechnen werden sollen: Rücksichts 3000 M., 8%

Dividende 60000 M., Tantiemis 4740 M., Abschreibung auf

verschollene Forderungen 2410 M., für Arbeitserhaltung

1000 M., Vorrat auf neue Rechnung 20740 M. Über

die Ausgaben im neuen Geschäftsjahr spricht sich der Bericht

nicht aus.

* * * Der Geschäftsjahrsbericht des Heroldorfer Steinlehm-

baubetriebs für 1901 ist zu entscheiden, daß die Rohren-

fabrikation nach leidlichem Steigen im ersten Viertel des

verlaufenen Geschäftsjahrs ihren Höhepunkt erreicht habe,

doch von da an aber infolge des Klimaverlustes vieler Zu-

lieferer ein Abgang eintrat. Um einem so plötzlichen

Abgang der Rohrenwerke entgegenzuwirken, wurden notwendi-

gelegige Maßnahmen vorgenommen, und einige Rübe mit

angefügten Verhältnissen abgetaut. Wenn sich dadurch

die Ergebnisse etwas erhöht haben, so waren die Ergebnisse

dennoch nicht unbedeutend. Die Rübe hat auf

1600000 M. 115000 M. der Rohrenwerke und 4

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

100000 M. der Ziegelfabrik 115000 M. der Ziegelfabrik und

